



Inhalt des Hauptblattes: Abbildung Nr. 1-6. Anzüge für Kinder von 2-12 Jahren. — 7-13. Die Schule des Strickens. (Fortsch.) — 14 und 15. Bordüren in Weißstickerei zur Garnitur von Lingerie und dergl. — 16-19. Monogramme. Weißstickerei. — 20 und 21. Schreibzeug mit Stickerei. — 22 und 23. Cigaretten-Abschneider mit Perlen-Bordüre. — 24 und 25. Ständer zu Visitenkarten mit Stickerei (mit Schnitt). — 26. Alphabet. Weißstickerei. — 27 und 28. Nachthauben (mit Schnitt). — 29 und 30. Kragen mit Guitpürestickerei (mit Schnitt und Dessin). — 31 und 32. Hemden für Damen (mit Schnitt). — 33. Unterjacke aus Flanell (mit Schnitt). — 34 und 35. Untertaillen mit Stickerei (mit Schnitt). — 36-39. Kragen und Manschetten (mit Schnitt). — 40-43. Kragen für Herren (mit Schnitt). — 44 und 45. Nachthemden für Damen (mit Schnitt). — 46 und 47. Corsets (mit Schnitt). — 48 und 49. Hemden aus gemustertem Peral (mit Schnitt). — 50 und 51. Hemden für Damen (mit Schnitt). — 52 und 53. Nachthauben (mit Schnitt). — 54 und 55. Nachtsachen (mit Schnitt). — 56. Enveloppe zu einer Steppdecke. — 57 und 58. Kissen-Überzüge. — 59 und 60. Frisirmäntel (mit Schnitt). — 61. Unterbeinkleid für Herren (mit Schnitt). — 62 und 63. Beinkleider mit Stickerei für Damen (mit Schnitt). — 64 und 65. Oberhemden für Herren (mit Schnitt). — 66 und 67. Bordüren zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen. Weißstickerei. — 68. Bordüre in point-lace-Stickerei. — 69 und 70. Bordüren zur Verzierung von Wäsche-Gegenständen. Weißstickerei. — 71 und 72. Bordüre und Einsatz zu Kissen-Überzügen und dergl. — 73. Untersatz zu Flacons und dergl. Applications- und Plättchen-Stickerei. — 74 und 75. Zwischensäge in Füll-Durchzug. — 76. Bordüre zur Garnitur von Fichus, Tüchern und dergl. — 77 und 78. Fichu aus gemustertem Füll und Seidenstoff. — 79 und 80. Valetot aus Fricostoff (mit Schnitt). — 81 und 82. Valetot mit Velvetfas (mit Schnitt). — 83-87. Anzüge für Damen und Kinder. — 88. Morgenhaube aus Seidentüll und Spitze. — 89. Morgenhaube aus einem weißen Seidentuch. — 90. Morgenhaube aus Seidentüchern und einem Rosentuff. — 91-93. Anzüge für Damen und Kinder.

Inhalt des Supplements: Die Schnittmuster zu Nr. 24, 27-37, 40-43, 45, 47-55, 59-65, 79-82. Die Beschreibungen zu Nr. 27, 30, 33-49, 52-63, 77-82. Die Dessins zu Nr. 29-30.

Nr. 1-6. Anzüge für Kinder von 2-12 Jahren.

Nr. 1. Anzug für Knaben von 3-5 Jahren. Der à plissé gefaltete Rock und die Jacke sind aus brauner Elastine gefertigt und mit Blenden von hellem Stoff sowie mit Stahlknöpfen garnirt. Kragen und Manschetten von feiner Leinwand, Kravatte von Grosgrain.

Nr. 2. Anzug für Mädchen von 5-7 Jahren. Das Kleid aus grauem Mohair ist mit in Falten gereihten Frisuren von gleichem Stoff ausgestattet. Die Tunika und die Taille sind mit Blenden von dunkelgrauem Grosgrain garnirt. Schärpe von letzterem Stoff. Russisches Hemdchen

und Aermel aus gefaltetem Mull. Hut aus weißem Strohgeflecht mit schwarzem Grosgrainband und Blumen verziert.

Nr. 3. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. Das Kleid ist aus rehsfarbener Beige gefertigt und besteht in Rock und Schoßtaile. Ersterer ist mit Frisuren von gleichem Stoff, sowie mit Spangen und Blenden von braunem poul-de-soie garnirt. Die Taille ist in gleicher Weise ausgestattet. Fraise und Unterärmel aus Mull.

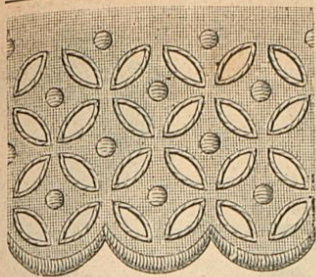
Nr. 4. Anzug für Knaben von 2-4 Jahren. Rock und Jacke sind aus stahlblauem Kaschmir hergestellt. Letztere ist mit Passepoil von weißem Kaschmir begrenzt und mit Stahlknöpfen garnirt. Chemiset und Unterärmel aus Nanjoc.

Nr. 5. Anzug für Mädchen von 10-12 Jahren. Der Rock und die Taille sind aus mattlila Foulard und mit Frisuren von gleichem Stoff, sowie mit Blenden und Schleifen von dunkellila Foulard garnirt; aus letzterem Stoff ist auch die Tunika. Fraise und Unterärmel aus Seidentüll, Hut aus weißem Strohgeflecht mit Garnitur von Grosgrainband und Blumen. Sonnenschirm aus mattlila Taffet.

Nr. 6. Anzug für Mädchen von 8-10 Jahren. Das Kleid aus olivengrünem Diagonalstoff besteht in Rock, Tunika, Taille und Fichu. Ersterer ist mit mehreren in Falten gereihten Frisuren von gleichem Stoff ausgestattet. Das Fichu ist am Außenrande in Bogen ausgeschnitten und längs



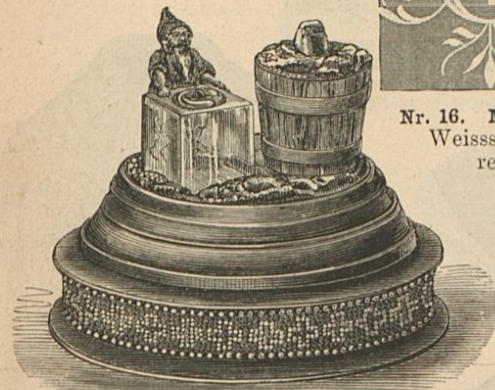
Nr. 1. Anzug für Knaben von 3-5 Jahren. Nr. 2. Anzug für Mädchen von 5-7 Jahren. Nr. 3. Kleid für Mädchen von 7-9 Jahren. Nr. 4. Anzug für Knaben von 2-4 Jahren. Nr. 5. Anzug für Mädchen von 10-12 Jahren. Nr. 6. Anzug für Mädchen von 8-10 Jahren. Nr. 1-6. Anzüge für Kinder von 2-12 Jahren.



Nr. 14. Bordüre in Weissstickerei zur Garnitur von Lingerien und dergl.

Seitenrändern und dem unteren Rande auf Nadeln und strickt auf denselben für die Bordüre hin- und zurückgehend zunächst 1 Tour, welche auf der rechten Seite links erscheint, dann 10 Touren stets abwechselnd 1 M. rechts, 1 M. links, doch müssen auf der rechten Seite stets in je 2 aufeinander folgenden Touren die gleich gestrickt erscheinenden M. übereinander stehen, während die M. der nächsten beiden Touren auf die ersten verjezt treffen müssen; in der 5. dieser 10 Touren der Bordüre hat man an dem vorderen Seitenrande des rechten Vor-

bertheils des Fächchens für die dazwischen befindlichen Knopflöcher in Zwischenräumen von je 6 M. je 4 M. abzuketten und in der folgenden Tour an betreffender Stelle die entsprechende Anzahl M. neu aufzulegen. Dann folgen 2 Touren, welche auf der rechten Seite ganz links erscheinen; hierauf werden die M. abgekettet. Nun nimmt man die Randmaschen am Halsaus-

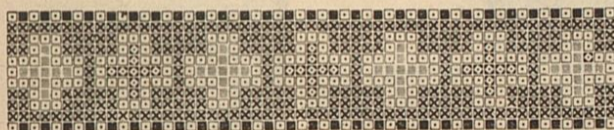


Nr. 20. Schreibzeug mit Stickerei. (Hierzu Nr. 21.)

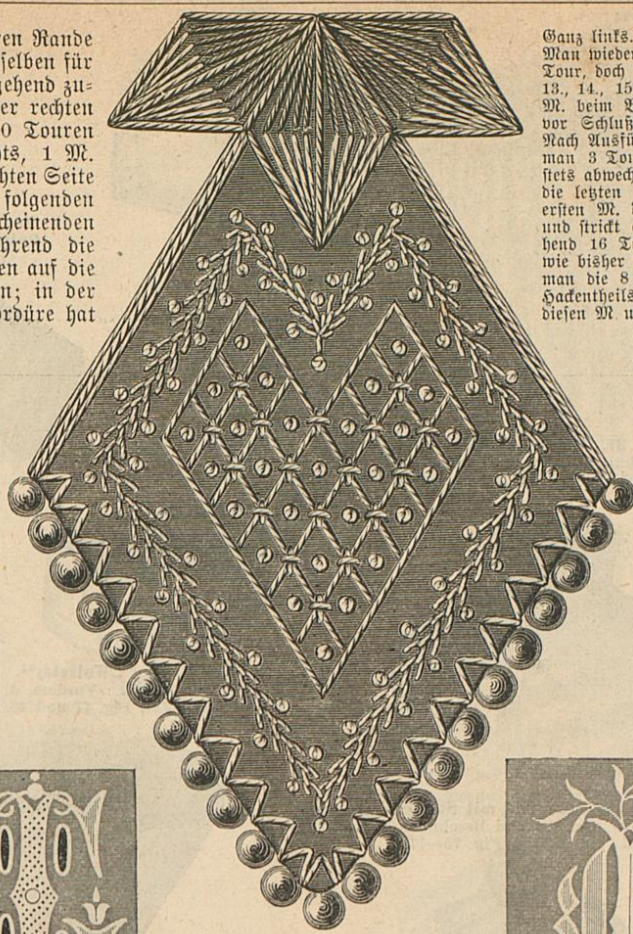
schnitt auf Nadeln und strickt auf denselben hin- und zurückgehend zunächst 2 Touren, welche auf der rechten Seite links erscheinen, dann 4 Touren wie die mittleren (10) Touren der Bordüre und 2 Touren, welche auf der rechten Seite links erscheinen. Die Armlöcher begrenzt man in derselben Weise, doch hat man beim Beginn und Schluss statt 2 ganz links erscheinender Touren nur je eine solche zu arbeiten und statt der 4 mittleren 6 solcher Touren zu stricken. Schließlich verjezt man das Fächchen mit Knöpfen.

Nr. 12. Gamasche für Kinder von 4-6 Jahren. Strickarbeit.

Diese Gamasche ist mit weißer Zephyrwolle und passenden Stahlstricknadeln in einem theils der Quere nach, theils der Länge nach gehenden Rippendefin gearbeitet. Man beginnt dieselbe von ihrem oberen Rande aus mit einem Aufschlag von 56 M. (Maschen) und strickt darauf 32 Touren in der Runde stets abwechselnd 2 M. (Maschen rechts), 2 M. (Maschen links). 33. bis 38. Tour: Ganz rechts. 39. und 40. Tour:



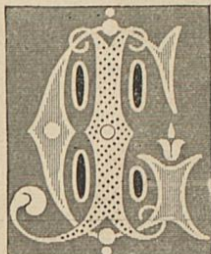
Erklärung der Zeichen: * blaue, □ Gold-, ■ schwarze Perlen, ■ rothe Seide, ⊕ grüne Seide.
Nr. 21. Bordüre zum Schreibzeug Nr. 20.



Nr. 25. Stickerei zum Ständer zu Visitenkarten Nr. 24.



Nr. 16. Monogramm. Weissstickerei.



Nr. 18. Monogramm. Weissstickerei.



Nr. 17. Monogramm. Weissstickerei.



Nr. 19. Monogramm. Weissstickerei.



Nr. 24. Ständer zu Visitenkarten. (Hierzu Nr. 25.) Schnitt: Rückts. d. Suppl., Nr. XXXII, Fig. 101.

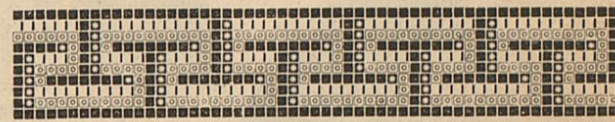


Nr. 22. Cigarren-Abschneider. (Hierzu Nr. 23.)

derselben je 1 M. abzunehmen. Schließlich sammelt man die Randmaschen jedes Keils und des Fußblattes auf besondere Nadeln und strickt mit diesen aufgenommenen M. mit den M. des Fußblattes und des Hacentheils 6 Touren in der Runde und zwar die 1. dieser Touren ganz rechts, die 2. bis 5. Tour stets abwechselnd 1 M., 1 M., und die 6. Tour ganz rechts. Hierauf wird abgemacht und die Gamasche mit einem Stieg versehen.

Nr. 13. Gamasche für Kinder von 4-6 Jahren. Strickarbeit.

Diese Gamasche ist mit mittelstarker Strickbaumwolle und passenden Stahlstricknadeln gearbeitet. Man beginnt dieselbe vom oberen Rande aus mit einem Aufschlag von 80 M. (Maschen) und strickt darauf in die Runde, zunächst für den Rand, 24 Touren stets abwechselnd 2 M. (Maschen rechts), 2 M. (Maschen links). 25. bis 27. Tour: Ganz rechts. 28. Tour: Stets abwechselnd 1 M., 2 M.; man wiederholt nun noch 25mal die 25. bis 28. Tour, doch hat man stets in der letzten Tour der 13., 15., 17., 19., 21., 23. und 25. Wiederholung des Musterfahes beim Beginn dieser Tour nach der 1. M. und am Schluss der Tour je 1 M. abzunehmen. Nach Vollendung des letzten Musterfahes arbeitet man noch 3 Touren ganz rechts, dann 3 Touren ganz links. Hierauf folgen 3 Touren ganz rechts und dann 3 Touren stets abwechselnd 2 M., 2 M.; die letzten



Erklärung der Zeichen: □ schwarze, ■ blaue, ⊕ Gold-, ! Kristall-Perlen.
Nr. 23. Bordüre zum Cigarren-Abschneider Nr. 22.



Nr. 26. Alphabet. Weissstickerei.



Nr. 27. Morgenhaube aus Batist. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XXVI, Fig. 85 und 86.



Nr. 31. Hemd mit halblangen Aermeln für Damen. Schnitt: Rückd. d. Suppl., Nr. XIX, Fig. 62 und 63. Beschr.: siehe das Suppl. der nächsten Arbeitsnummer.



Nr. 29. Stehkragen aus grauer Leinwand mit Gulpüre-Stickerel. Schnitt, Dessin und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. XI, Fig. 44.



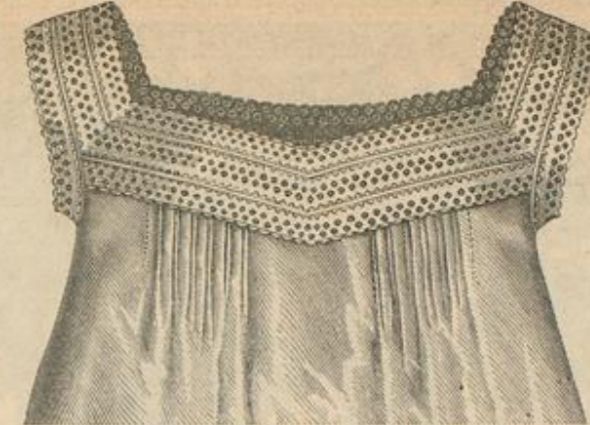
Nr. 33. Unterjacke für Damen. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. VIII, Fig. 31-33.



Nr. 30. Kragen mit umgelegten Ecken aus grauer Leinwand. Schnitt, Dessin und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. X, Fig. 41-43.



Nr. 35. Untertaille mit Stickerel. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XXII, Fig. 71-74.



Nr. 32. Hemd ohne Aermel für Damen. Schnitt: Rückd. d. Suppl., Nr. XXIV, Fig. 79-82. Beschr.: siehe das Suppl. der nächsten Arbeitsnummer.



Nr. 28. Nachthaube aus Leinwand. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XXV, Fig. 83 und 84.



Nr. 44. Nachthemd für Damen. Beschr.: Vorders. d. Suppl.



Nr. 36. Kragen aus Leinwand mit Stickereistreifen. (Hierzu Nr. 37.) Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XXIII, Fig. 75-77.



Nr. 40. Kragen „Walseley“. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. XIII, Fig. 47 und 48.

Nr. 34. Untertaille aus Shirting mit Einsatz und Spitze. Beschr.: Rückd. d. Suppl.



Nr. 46. Gewebtes Corset mit Stickerel. Beschr.: Vorders. d. Suppl.



Nr. 48. Hemd aus gemustertem Percal. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XVIII, Fig. 41.



Nr. 49. Hemd aus gestreiftem Percal. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XVII, Fig. 50-60.



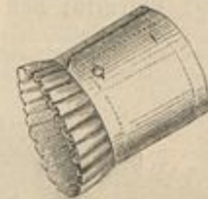
Nr. 47. Corset aus weißem Rosshaarstoff. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. IX, Fig. 34-40.



Nr. 41. Kragen „Galatee“. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. XIV, Fig. 49 und 50.



Nr. 38. Kragen mit in Talfalten geordneten Frisuren. (Hierzu Nr. 39.) Beschr.: Vorders. d. Suppl.



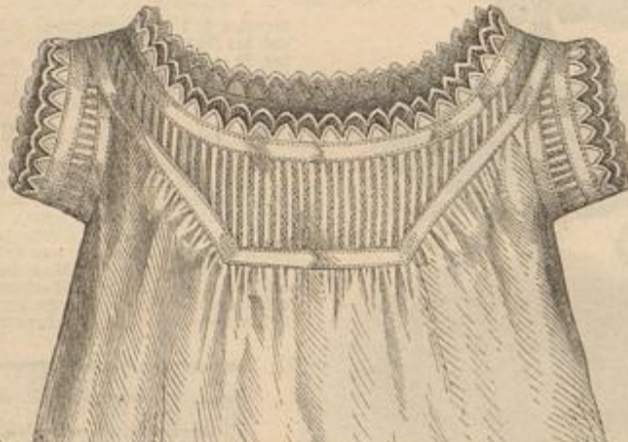
Nr. 39. Manschette, passend zum Kragen Nr. 38. Beschr.: Vorders. d. Suppl.



Nr. 45. Nachthemd für Damen. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. III, Fig. 8-13.



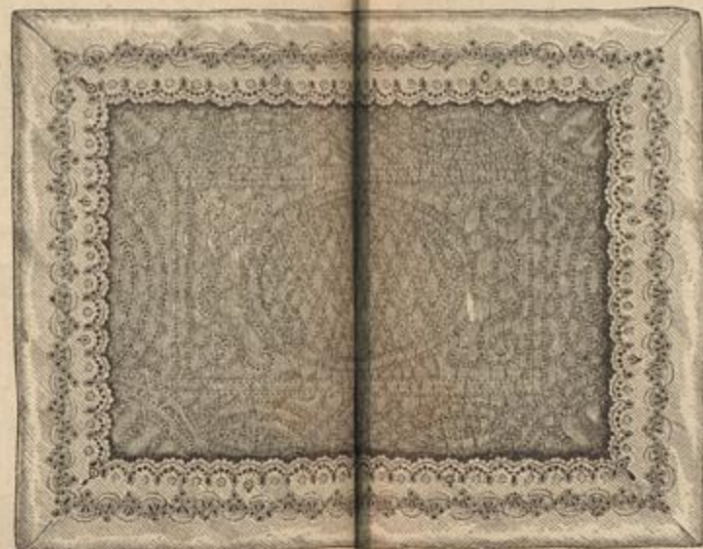
Nr. 42. Kragen „Lincoln“. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XXVIII, Fig. 89.



Nr. 50. Hemd mit kurzen Aermeln für Damen. Schnitt: Rückd. d. Suppl., Nr. XX, Fig. 64-67. Beschr.: siehe das Suppl. der nächsten Arbeitsnummer.



Nr. 52. Nachthaube mit Rüschenzarnitur. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. XII, Fig. 45 und 46.



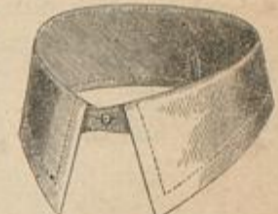
Nr. 56. Enveloppe zu einer Kiste. Beschr.: Rückd. d. Suppl.



Nr. 53. Nachthaube mit Stickerel. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XXVII, Fig. 87 und 88.



Nr. 51. Hemd mit langen Aermeln für Damen. Schnitt: Rückd. d. Suppl., Nr. XXI, Fig. 68-70. Beschr.: siehe das Suppl. der nächsten Arbeitsnummer.



Nr. 43. Kragen „Botanical“. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XXIX, Fig. 90 und 91.



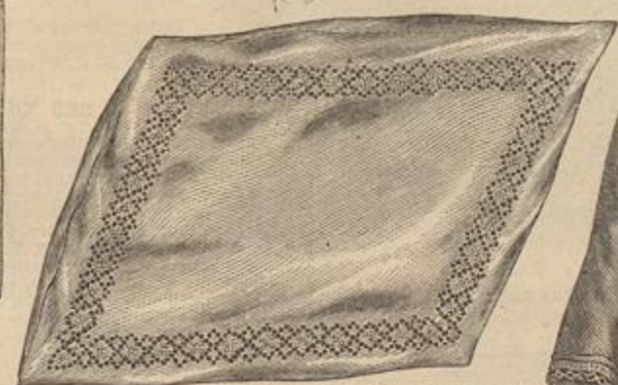
Nr. 54. Nachtsacke aus Shirting. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. VII, Fig. 27-30.



Nr. 59. Frisirmantel mit Stickerel. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. II, Fig. 5-7.



Nr. 57. Kissen-Ueberzug mit Frisur. Beschr.: Rückd. d. Suppl.



Nr. 58. Kissen-Ueberzug mit Stickerel. Beschr.: Rückd. d. Suppl.



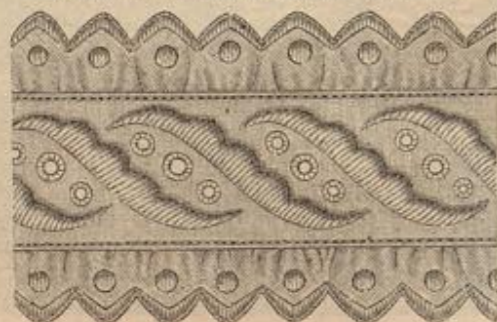
Nr. 60. Frisirmantel aus Shirting. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. I, Fig. 1-4.



Nr. 55. Nachtsacke aus Batist mit Stickerel. Schnitt und Beschr.: Vorders. d. Suppl., Nr. VI, Fig. 22-26.



Nr. 62. Beinkleid aus Shirting für Damen. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XV, Fig. 51 und 52.



Nr. 66. Bordüre in Weissstickerel.



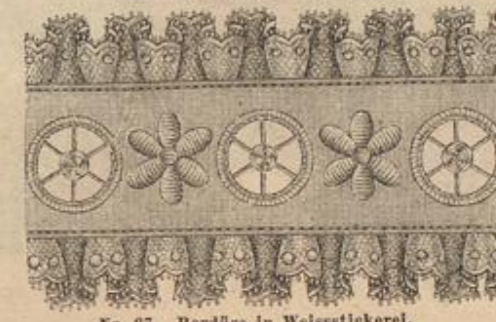
Nr. 64. Oberhemd für Herren. Schnitt: Vorders. d. Suppl., Nr. V, Fig. 21. Beschr.: siehe das Suppl. der nächsten Arbeitsnummer.



Nr. 61. Unterbeinkleid für Herren. Schnitt und Beschr.: Rückd. d. Suppl., Nr. XVI, Fig. 53-55.



Nr. 65. Oberhemd für Herren. Schnitt: Vorders. d. Suppl., Nr. IV, Fig. 14-20. Beschr.: siehe das Suppl. der nächsten Arbeitsnummer.

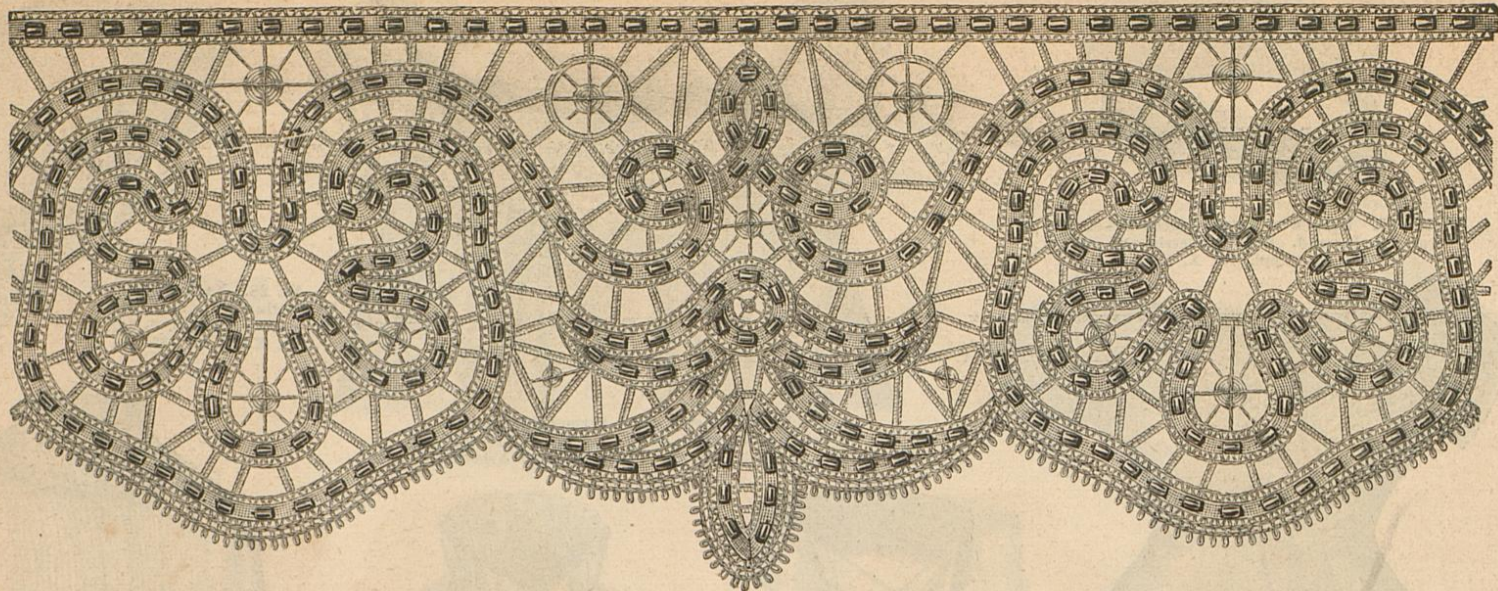


Nr. 67. Bordüre in Weissstickerel.



Nr. 63. Beinkleid mit Stickerel für Damen. Schnitt: s. d. Beschr. Rückd. d. Suppl.

6 Touren wiederholt man nun noch 6mal, doch müssen bei jeder Wiederholung die M. der letzten 3 Touren jedes Musterfages auf die M. der letzten 3 Touren des vorigen Musterfages verjagt werden. Nach Vollendung des letzten Musterfages strickt man 1 Tour, sowie die ersten 25 M. der folgenden Tour ganz rechts, wendet die Arbeit und fettet diese zuletzt abgetrickten M., sowie die folgenden 25 M. (bisher die letzten jeder Tour) ab. Nun legt man im Anschlag hieran 12 M. neu auf und strickt auf diesen 12 M., sämtliche andern M. unberücksichtigt stehen lassend, für den Haden- theil hin- und zurück- gehend im vorigen Dessin, doch hat man die erste M. stets ab- zulegen und die letzte



Nr. 16—19. Monogramme. Weißstickerei.

Die Monogramme dienen zur Verzierung von Batisttafchentüchern; sie werden mit feiner Stidbaumwolle im Platt- und Stielstich ausgeführt. [32,889—93]

Nr. 20 und 21. Schreibzug mit Stiderei.

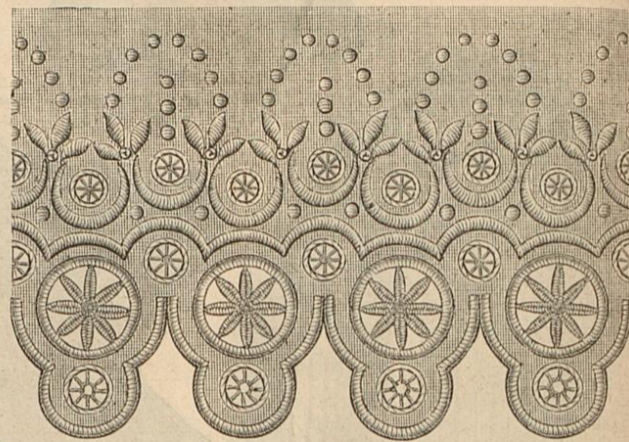
Das Schreibzug besteht aus oxydirtem Metall; auf dem unteren Theil sind ein Tintenfaß sowie ein Thermometer aus Glas in vieredriger Form angebracht. Eine Bordüre, deren Dessin Abb. Nr. 21 gibt, ziert das Schreibzug; die- selbe wird auf mittel-

Nr. 68. Bordüre in point-lace-Stickerei.

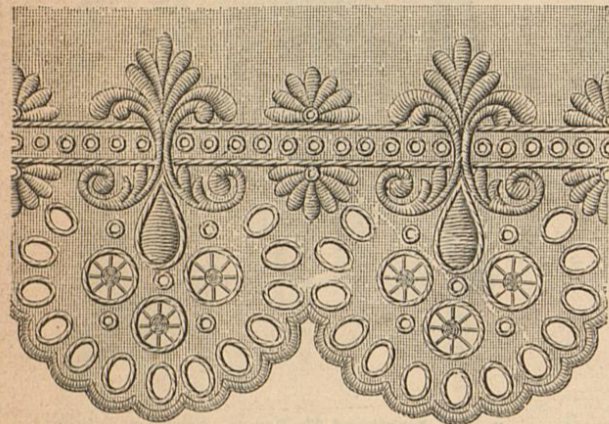
macht man einen Anschlag von 48 M. und strickt auf denselben hin- und zurückgehend 5 Touren folgender Art: 1. Tour: Ganz rechts. 2. Tour: 6mal abwechselnd 1 R., umg. (umgeschlagen), 2 R., 3 M. rechts zusammen gestrickt, 2 R., umg. 3. Tour: Ganz links. 4. Tour: 6mal abwechselnd 1 R., umg., 2 R. rechts zusammen gestrickt, 2 R., umg. 5. Tour: Ganz links, worauf man die M. abfettet. Ein Steg von weißem Gutband voll- endet die Gamaße. [30,290]

Nr. 14 und 15. Bordüren in Weißstickerei zur Garnitur von Ringerien und dergl.

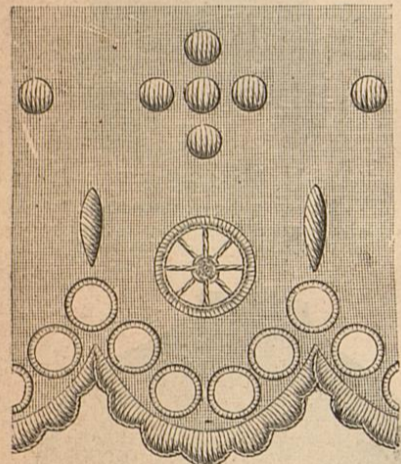
Die Bordüren sind zur Verzierung aller Arten von Ringerien bestimmt; sie werden auf Mull, Batist oder feiner Leinwand im Stiel- und Plattstich ausgeführt. Den Außenrand umgeben Lanquettenbogen. [32,840. 41]



Nr. 70. Bordüre zur Verzierung von Wäsche- Gegenständen. Weissstickerei.

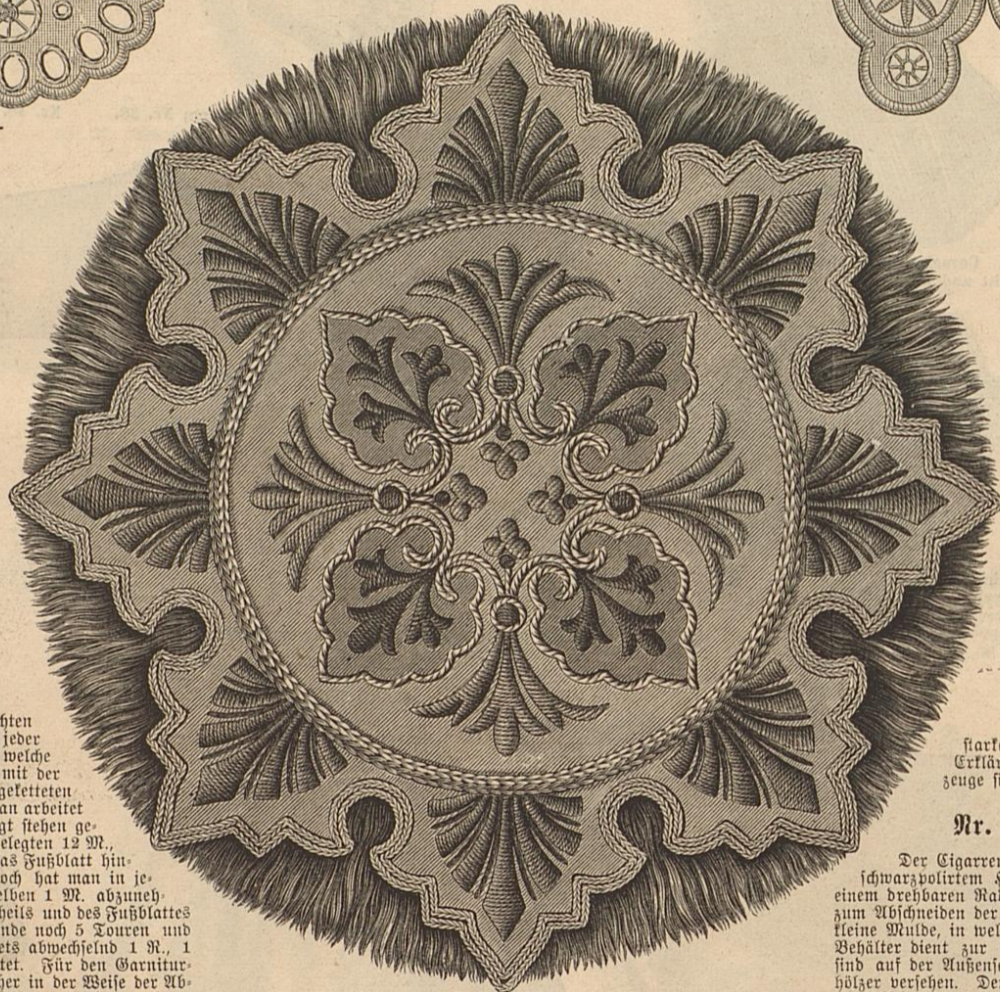


Nr. 69. Bordüre zur Verzierung von Wäsche- Gegenständen. Weissstickerei.

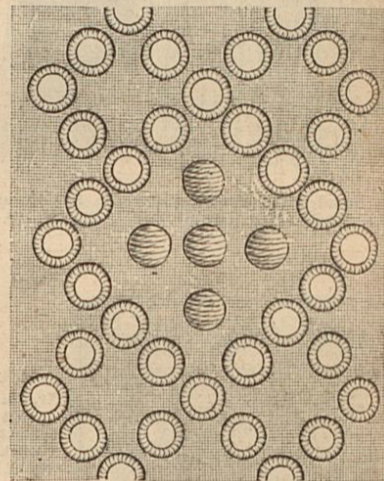


Nr. 71. Bordüre zur Verzierung von Kissen- Ueberzügen und dergl.

M. jeder Tour so abzusticken, daß dieselbe auf der rechten Seite ganz rechts erscheint, außerdem strickt man in jeder zweitfolgenden Tour, an der Seite des Haden- theils, welche an die zuvor abgetrickten M. trifft, stets die letzte M. mit der nächsten Randmaße zusammen ab. Sind sämtliche abgetrickten M. aufgebraucht, so ist der Haden- theil vollendet und man arbeitet auf den 12 M. derselben, auf den zuvor unberücksichtigt stehen ge- bliebenen M. und auf den für den Haden- theil neu aufgelegten 12 M., deren untere Glieder man auf die Nadel nimmt, für das Fußblatt hin- und zurückgehend noch 48 Touren im vorigen Dessin, doch hat man in je- der drittfolgenden Tour beim Beginn und Schluß derselben 1 M. abzuneh- men. Dann sammelt man die Randmaße des Haden- theils und des Fußblattes auf Nadeln und strickt auf sämtlichen M. in die Runde noch 5 Touren und zwar die 1. derselben ganz rechts, die 2. bis 3. Tour stets abwechselnd 1 R., 1 L., die 5. Tour ganz rechts, worauf man die M. abfettet. Für den Garnitur- streifen, welcher in der Weise der Ab- bildung mit Knöpfen verziert, auf der beim Tragen nach Außen gefehrten Seite der Gamaße angebracht ist.



Nr. 73. Untersatz zu Flacons und dergl. Applications- und Plattstich-Stickerei.

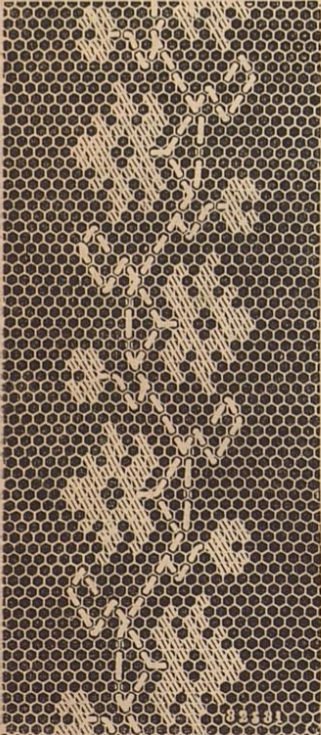


Nr. 72. Einsatz zur Verzierung von Kissen- Ueberzügen und dergl.

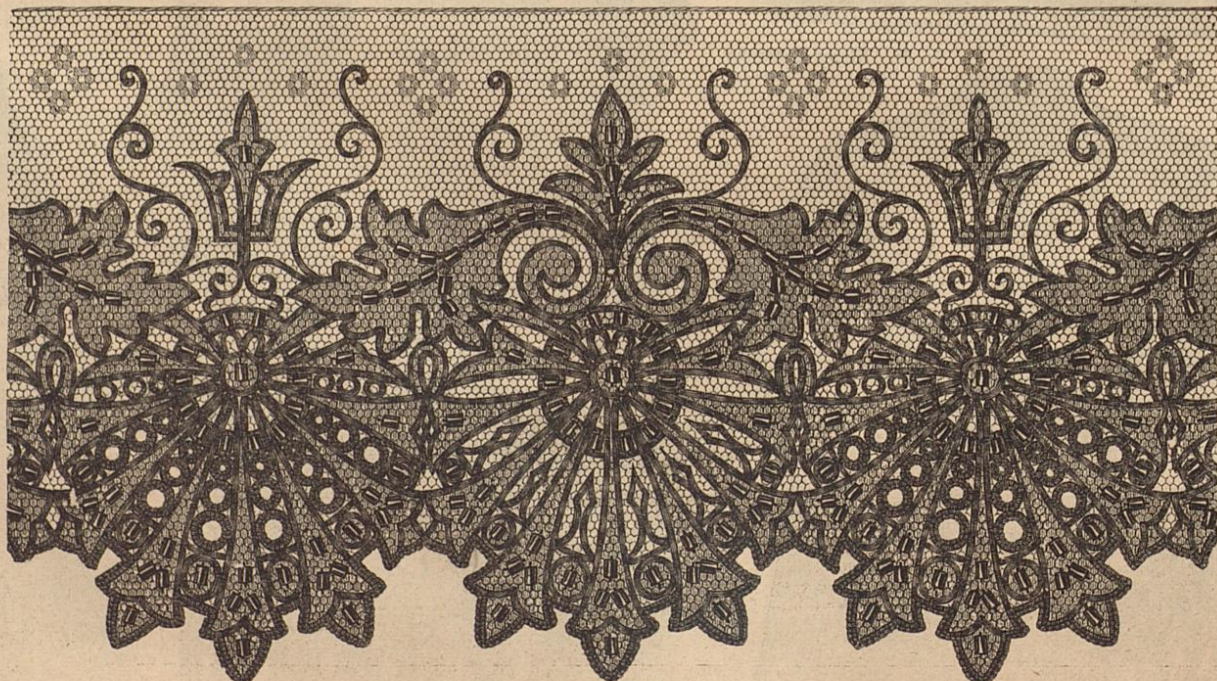
starkem Canevas mit Perlen und Seide in den in der Zeich- nung angegebenen Farben ausgeführt. Dergleichen Schreib- zeuge sind bei D. Krappe, Berlin, Leipzigerstr. 129, vorräthig.

Nr. 22 und 23. Cigarren-Abschneider.

Der Cigarren-Abschneider aus polirtem Stahl ruht auf einem Fuß aus schwarzpolirtem Holz. Der obere Theil des Cigarren-Abschneiders ist mit einem drehbaren Rad versehen, in welchem ein Messer angebracht ist, welches zum Abschneiden der Cigarren dient; unterhalb des Rades befindet sich eine kleine Mulde, in welche die abgeschrittenen Cigarrenspitzen fallen. Der obere Behälter dient zur Aufnahme der Streichhölzer; die Seitenwände desselben sind auf der Außenseite mit einer Vorrichtung zum Entzünden der Streich- hölzer versehen. Den Fuß des Cigar- ren-Abschneiders ziert eine Perlenbor- düre, deren Dessin Abb. Nr. 23 gibt; man arbeitet sie mit Perlen auf fei-



Nr. 74. Zwischensatz in Tüll- Durchzug.



Nr. 76. Bordüre zur Garnitur von Fichus, Tüchern und dergl.



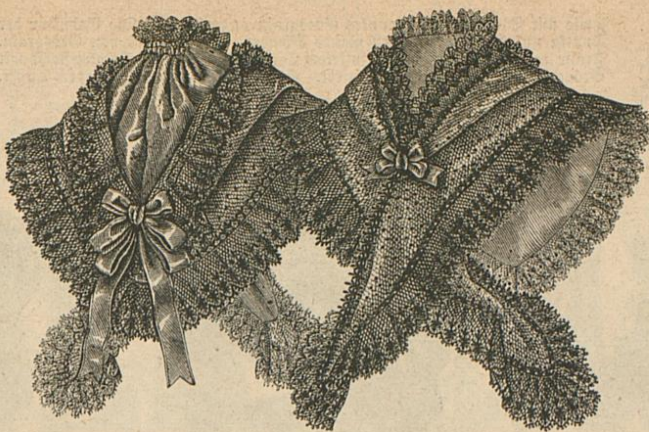
Nr. 75. Zwischensatz in Tüll- Durchzug.



nem Canevas in den in der Reichen-Erfahrung angegebenen Farben. Dergleichen Cigarren-Abschneider sind bei D. Krapp, Berlin, Leipzigerstr. 129, vorrätig.

Nr. 24 und 25. Ständer zu Bisttentarten.

Schnitt: Rück. d. Suppl., Nr. XXXII, Fig. 101. Das Gestell des



ten Stellen der Fig. 101 leitet. Die Kreuzpunkte der Carreaux befestigt man im Kreuzstich mit rother Seide. Die übrige Stickeret wird im point-russe und Ständchenstich mit weißer und rother Seide ausgeführt. Man klebt man auf der Rückseite den zweiten etwas stärkeren Carreoutheil gegen, befestigt die drei Füge des Ständers auf den drei abgerundeten Ecken des



Nr. 77 und 78. Fichu aus gemustertem Tüll und Seidenstoff. Vorder- und Rückansicht. Beschr.: Vorders. d. Suppl.



Nr. 79. Paletot aus Tricotstoff. Vorderansicht. (Hierzu Nr. 80.) Schnitt und Beschr.: Rück. d. Suppl., Nr. XXX, Fig. 92-95.

Ständers ist aus schwarz polirten Rohrstäben zusammengeleitet, denen Schalen zur Aufnahme von Bisttentarten eingefügt sind, letztere aus weißem Rohhaargeflecht und aus feingepaltem, rothlackirten Rundrohr gefertigt. Die Rohrstäbe sind in den Vereinigungspunkten des Gestells dicht mit Goldschnur umwunden. Der Ständer ruht auf drei Füßen, welche auf einem Unterfah aus Carton befestigt sind; letzterer ist mit schwarzem Atlas bekleidet und im point-russe mit weißer und rother Cordonneseide und Goldfaden verziert. Zur Herstellung des Unterfahes schneidet man nach Fig. 101 des heutigen Supplements einen Theil aus schwarzem Ledertuch, zwei Theile aus Carton je der Mitte entlang im Ganzen bekleidet einen der Cartontheile mit schwarzem Atlas und überträgt das Dessin, welches Abb. Nr. 25 in Originalgröße gibt, auf den Stoff. Hierauf spannt man für die Carreaux Goldfaden, welchen man in eine starke Nadel sädelt und je durch die mit Punkt bezeichne-

Nr. 80. Paletot aus Tricotstoff. Rückansicht. (Zu Nr. 79.) Schnitt und Beschr.: Rück. d. Suppl., Nr. XXX, Fig. 92-95.

Unterfahes der Abbildung entsprechend mit Goldschnur und umrandet sie sowie den Außenrand des Unterfahes mit rothen Glasperlen, welche aufgereiht und mit Goldfaden der Abb. gemäß befestigt werden. Die Rückseite des Unterfahes wird mit Ledertuch bekleidet. Derartige Ständer sind bei D. Krapp, Berlin Leipzigerstr. 129, vorrätig. [32,846]

Nr. 26. Alphabet. Weißstickerei.

Das Alphabet ist zur Verzierung aller Arten von Wäsche-Gegenständen bestimmt. Die einzelnen Buchstaben sind im Platt- und Stielstich den Abbildungen entsprechend mit weißer Stickbaumwolle auszuführen. [32,837]

Nr. 81. Paletot mit Pelzbesatz. Vorderansicht. (Hierzu Nr. 82.) Schnitt und Beschr.: Rück. d. Suppl., Nr. XXXI, Fig. 96-100.

Nr. 82. Paletot mit Pelzbesatz. Rückansicht. (Zu Nr. 81.) Schnitt und Beschr.: Rück. d. Suppl., Nr. XXXI, Fig. 96-100.



Nr. 83. Kleid aus grauer toile-de-soie.

Nr. 84. Kleid aus Foulard für Mädchen von 4-6 Jahren.

Nr. 85. Kleid aus Wollenreps.

Nr. 86. Kleid aus reifarbenem Mohair glacé.

Nr. 87. Kleid aus einfarbigem und gestreiftem poul-de-soie.

Nr. 83-87. Anzüge für Damen und Kinder.

Nr. 66 und 67. Bordüren in Weißstickerei.

Diese Bordüren eignen sich zur Garnitur von Wäsche-Gegenständen, Corsets und dergl. Man arbeitet dieselben auf feiner Leinwand oder Batist, im Platt-, Stiel- und Languettenstich. Die Mädchen werden mit feinem Zwirn im Spitzenstich ausgeführt. Die Bordüre, Abb. Nr. 66, ist mit schmalen Stückerstreifen, die Bordüre, Abb. Nr. 67, mit Spitze begrenzt.

[32,978. 79]

Nr. 68. Bordüre in point-lace-Stickerei.

Die Bordüre eignet sich zur Verzierung aller Arten von Garderobe-Gegenständen; sie wird mit schwarzem point-lace-Band und schwarzer Seide ausgeführt und mit schwarzen Schmelzperlen be- näht. Zur Herstellung der Bordüre überträgt man das Dessin auf Bausleinwand und befestigt das point-lace-Band den Contouren folgend auf; alsdann spannt man zur Verbindung der Dessin- figuren Fäden in hin- und zurück- gehender Richtung und über- schürzt diese Stäbe mit Languet- tenstichen; die Mädchen werden im Spitzenstich ausgeführt. Hier- auf beñäht man das point-lace- Band mit Schmelzperlen und umgibt den Außenrand der Bor- düre mit gewebten Picots.

[32,618]

Nr. 69 und 70. Bordüren zur Verzie- rung von Wäsche- Gegenständen. Weißstickerei.

Die Bordüren können auf Mull, Batist oder feiner Lein- wand gearbeitet werden. Zur Herstellung derselben über- trägt man da Dessin auf den Stoff, zieht die Contouren der Dessin- figuren mit feiner Stidbaumwolle vor und ar- beitet sie im Platt- und Stielstich. Die Mädchen so- wie die Spitzenstiche sind mit feinem Zwirn auszuführen. Den Außenrand der Bordüren umgeben Languettenbögen.

Nr. 89. Morgenhaube aus einem weissen Seidentuch.



sowie mit Blenden von braunem Grosgrain ausgestattet. Die Garnitur der Tunika und der Taille bilden gleiche Blenden, sowie Revers von Grosgrain. Fraise und Unterärmel aus gefaltetem Crèpe-lisse, Hut aus Strohhlecht mit Grosgrainband und Federn verziert. Sonnenhirm von reifarbenem Tafet.

und weiß gestreiftem Stoff ist mit Passepoil von gleichem Stoff begrenzt und mit Schnallen verziert. Fraise und Unterärmel aus Seidentüll. [32,684]

Nr. 88. Morgenhaube aus Seidentüll und Spitze.

Der Fond dieser Haube besteht aus einem runden Theil weissen Seiden- tülls in doppelter Stofflage von 25 Cent. im Durchmesser. Der- selbe ist am Außenrande bis auf 46 Cent. Breite in Falten gereiht und dabeist zwischen die doppelte Stofflage eines 2 Cent. breiten Bündchens von weissem Seiden- tüll gefast, welches mit rola Grosgrainband bekleidet ist. Am unteren Rande ist dem Bündchen eine 5 1/2 Cent. breite Spitze ange- setzt, oberhalb derselben ist eine 5 Cent. breite, à plissè gefaltete Frisur von Crèpe-lisse befestigt. Außerdem ist die Haube in der Weise der Abbildung mit einer Schärpe umwunden, welche aus einer 11 1/2 Cent. breiten, 100 Cent. langen Krabatte von rola poul-de-soie besteht, deren Cen- den rosa und schwarz gemustert sind.

[32,720]

Nr. 89. Morgenhaube aus einem weissen Seidentuch.

Für den Fond dieser Haube richtet man aus weissem Seidentüll einen runden Theil von 23 Cent. im Durchmesser her, reißt denselben am Außenrande bis auf 46 Cent. Breite in Falten und fast ihn dabeist zwischen die doppelte Stofflage eines 2 Cent. breiten Bünd- chens. Letzteres wird am unteren Rande mit einer 4 1/2 Cent. breiten, in Falten gereihten Spitze begrenzt. Alsdann arrangirt man auf dem Fond in der Weise der Abbildung ein weisses Seidentuch von 64 Cent. im Quadrat, welches am Außen- rande mit einem breiten blauen Streifen begrenzt ist.

[32,721]

Nr. 90. Morgenhaube aus Seidentüchern und einem Rosentuff.

Der Fond dieser Haube ist in gleicher Weise wie der Fond der Haube Abb. Nr. 88 hergestellt. Dem unteren Rande des Bündchens ist eine 4 1/2 Cent. breite Spitze ange- näht. Auf dem Fond der Haube sind zwei rosa Seidentücher je von 46 Cent. im Quadrat arrangirt, welche am Außenrande mit braun- en Seidenstreifen begrenzt sind. An der linken Seite der Haube ist ein Tuff verschiedenfarbiger Rosen befestigt.

[32,722]

Nr. 91-93. Anzüge für Damen und Kinder.

Nr. 91. Kleid für Mädchen von 5-7 Jahren. Das Kleid ist aus Foulard gefertigt und besteht in Rock und Ueberkleid. Ersteres ist in Plisfalten geordnet, letzteres ist mit einem Kragen und mit Röllchen von braunem Grosgrain ausgestattet. Schärpe von gleichem Stoff.

Nr. 92. Anzug aus Gros- grain. Die Garnitur dieses Klei- des aus schwarzem Grosgrain bil- den Frisuren und Puffen von gleichem Stoff, sowie Frisuren und Blenden von mattgrauem Gros- grain. Aus letzterem Stoff sind auch die Westentheile der Taille, Fraise und Unterärmel aus in Toffalten geordneter Seidengaze.

Nr. 93. Anzug für Mäd- chen von 3-5 Jahren. Das Kleid mit edig ausgeschmittener Taille ist aus blauem Kaschmir. Bluse mit langen Aermeln aus Nanoc, Schleißen und Schärpe von schwarzem Grosgrainband. Im Haar eine Schleife von gleichem Bande.

[32,724]

Notiz.

Aus dem reichen Inhalt unserer näch- sten Arbeits-Nummer mit Doppel-Supple- ment heben wir hervor: eine große Aus- wahl moderner Winter-Mäntel und Paletots, sowie Promenaden- und Gesell- schafts-Costüme für Damen und Kinder; unter den Handarbeiten befinden sich Strick- Bordüren in Application und Plattstich, ge- stickte Kragen, gebäfelte Spitzen, Carreaux zu Bettdecken, Bordüren in Tapiserie- und Perlen-Arbeit, Einfäße zc. Die in der heutigen Nummer enthalte- nen Wäsche-Gegenstände sind aus dem Wäsche-Magazin von Gebrüder Mosse, Berlin, Jägerstr. 47.



Nr. 87. Kleid aus einfarbigem und gestreif- tem poul-de-soie. Der Rock aus schwarzem poul-de- soie ist vorn mit in Falten gereihten Frisuren und Schlei- fen von gleichem Stoff garnirt. Das Ueberkleid aus schwarz



Nr. 90. Morgenhaube aus Seidentüchern und einem Rosentuff.



Nr. 91. Kleid für Mädchen von 5-7 Jahren.

Nr. 92. Anzug aus Grosgrain.

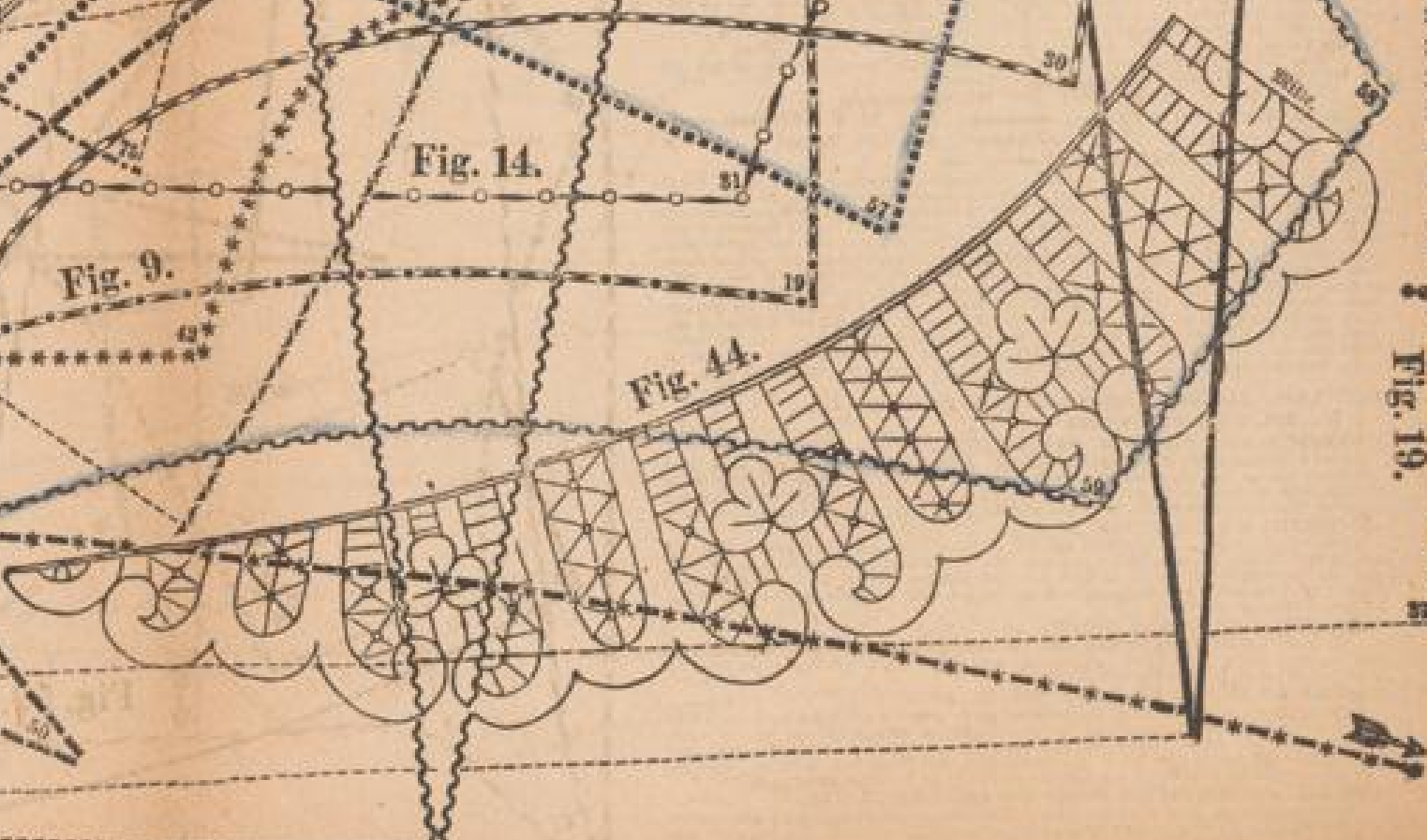
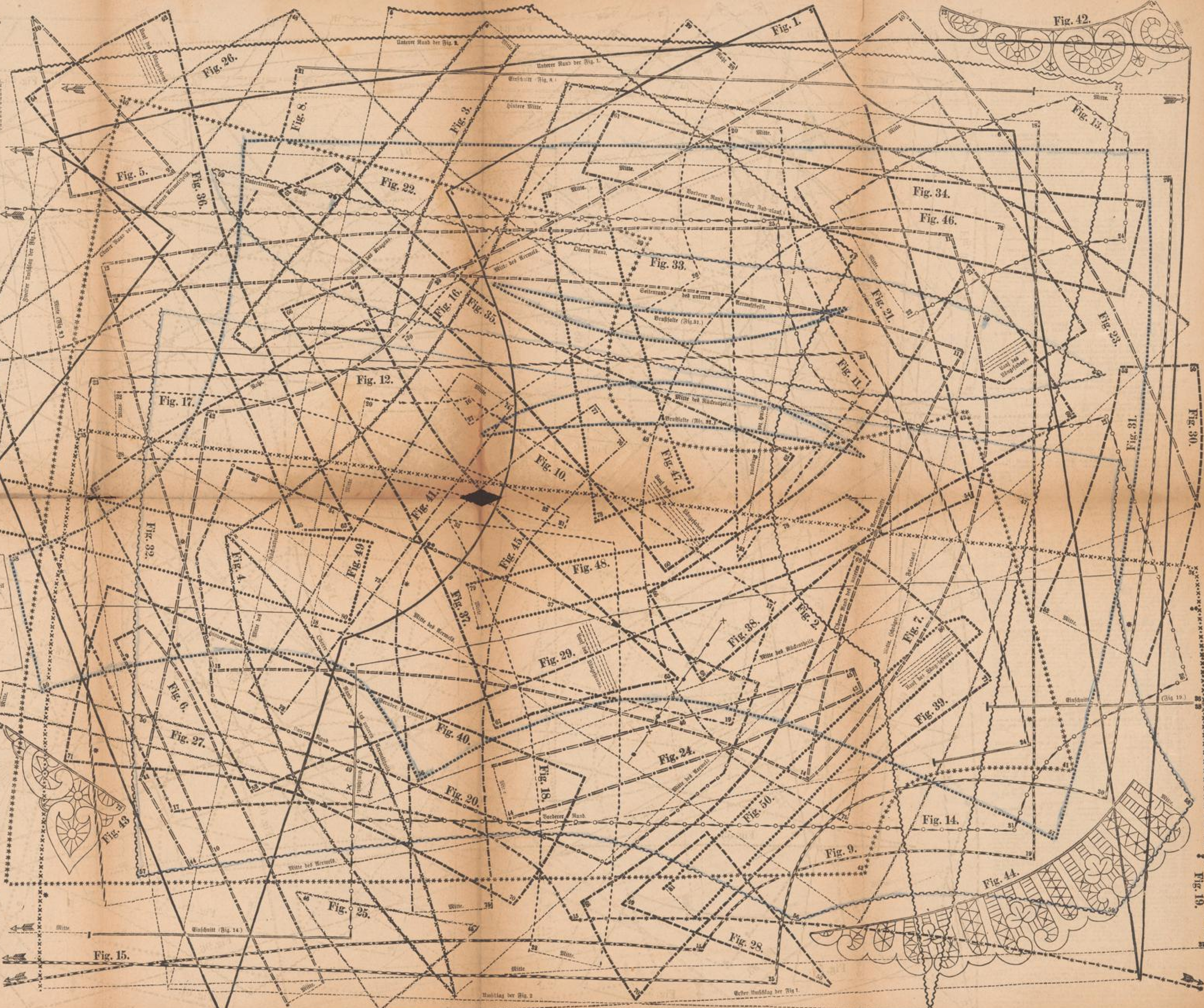
Nr. 93. Anzug für Mädchen von 3-5 Jahren.

Nr. 91-93. Anzüge für Damen und Kinder.

Hierbei ein Supplement, Schnittmuster enthaltend.

Bezeichnung und Verzeichnis der Schnittmuster nach Grö. der Seiden:

Mr. I. Aufschnitt aus Seiden (Abb. Nr. 60)
Fig. 1. Obertheil (mit 1/2 Zoll)
Fig. 2. Gürtel (mit 1/2 Zoll)
Fig. 3. Gürtel (mit 1/2 Zoll)
Fig. 4. Kragen
...
Mr. XIV. Kragen (Abb. Nr. 41)
Fig. 49. Gürtel (mit 1/2 Zoll)
Fig. 50. Gürtel (mit 1/2 Zoll)



Rückseite.
Befreiung und Vergleich der Schmittsche nach Graf. der Zeichen:
Nr. XV. Schmitt aus Stirling für Damen (Abb. Nr. 62)
Fig. 51. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 52. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 53. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 54. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 55. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 56. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 57. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 58. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 59. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 60. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 61. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 62. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 63. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 64. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 65. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 66. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 67. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 68. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 69. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 70. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 71. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 72. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 73. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 74. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 75. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 76. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 77. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 78. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 79. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 80. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 81. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 82. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 83. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 84. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 85. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 86. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 87. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 88. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 89. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 90. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 91. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 92. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 93. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 94. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 95. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 96. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 97. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 98. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 99. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 100. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)
Fig. 101. Gültigkeit des Schmittsche (Abb. Nr. 62)

